

Druckkostenanalyse mit NEWERKLA GmbH & Co. KG

Ein Blick auf die Fakten und die Folgen

Meist wird die Anschaffung von Drucker, Kopierer, Toner, Tinte und Co. nicht geplant, sondern - gerade in Unternehmen - dezentral organisiert und bei Bedarf gekauft. Dies hat unerfreuliche Folgen: Die Druckkosten sind in Abteilungsbudgets und Kostenstellen versteckt und die Verbrauchskosten werden nicht nachhaltig kontrolliert.

Das Optimierungspotential ist somit enorm.

Haben Sie eine klare Strategie bezogen auf Ihren Papier-Output?

Kennen Sie die Antworten auf folgende Fragen:

- Wie hoch ist Ihr derzeitiges Seitenvolumen?
- Haben Sie einen Überblick über Ihre Kosten?
- Wie kontrollieren Sie Ihren Einkauf?
- Wie viel Aufwand steckt hinter dem Einkauf von Equipment? • Welchen Service benötigen Sie?
- Wer kontrolliert und erklärt technische Service-Einsätze?



Die Abteilungen?

- Wer kontrolliert die Verbrauchsmaterialien?
- Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand?

Mit der Druckkostenanalyse von NEWERKLA wird für Antworten gesorgt und man erhält so wichtige Erkenntnisse, aus denen sich Optimierungspotentiale mit den folgenden Zielen realisieren lassen:

- Kostenminimierung
- Arbeitsabläufe effizient gestalten
- Administration gering halten
- Ständige Anpassung an Ihre Bedürfnisse
- Verbesserung der Mitarbei-

terzufriedenheit

- Mehr Zeit für das Kerngeschäft

Der Weg von NEWERKLA zur Optimierung:

- Erstgespräch Definition der Inhalte und Ziele der Analyse. Mittels einer Checkliste werden die einzelnen Bestandteile analysiert und detailliert ausgearbeitet.
- Analyse des Ist-Zustandes Hier werden alle relevanten Daten erhoben, um die Ist-Situation so darzustellen, wie es in den Inhalten definiert wurde. Dafür werden alle Geräte inklusive kaufmännischer Daten inventarisiert. Diese Phase

wird vor Ort beim Kunden durchgeführt und bedarf einzelner Gespräche mit Mitarbeitern, IT, Einkauf sowie dem Management.

- Erarbeitung des Optimierungsplans. Auf der Basis der vereinbarten Inhalte entwickelt man den ersten Entwurf des Sollkonzeptes, um das Konzept mit dem Kunden zu diskutieren und zu verbessern. Im Regelfall entstehen in dieser Phase mehrere Versionen des Entwurfs, bis alle Seiten damit einverstanden sind.

Jetzt ist die Arbeit getan und die Ergebnisse werden präsentiert:

- Kernaussagen der Output-Analyse.
- Strategische Ausrichtung des Soll-Konzeptes.

Warum sind wir von der Notwendigkeit einer Output Analyse überzeugt?

Aller Digitalisierung zum Trotz bestätigen zahlreiche Studien den kontinuierlichen Anstieg der Zahl gedruckter und verteilter Dokumente in den Unternehmen. Somit wird

die Output-Umgebung auch weiterhin ein entscheidender Kostenfaktor bleiben. Um sie optimieren und somit die Kosten senken zu können, brauchen Sie vor allem eines: Transparenz. Das heißt, den vollen Überblick darüber, wer wo und wie viel in Ihrem Unternehmen Tag für Tag druckt und welche Kosten dabei tatsächlich entstehen. Dafür bietet eine Output-Analyse die ideale Plattform. Sie endet nicht mit der Beschreibung des Ist-Zustands, sondern mit einem Soll-Konzept, das sowohl Ziele enthält als auch konkrete Wege, Maßnahmen und Mess-

kriterien, mit denen Sie das Erreichen der Ziele überprüfen können.

NEWERKLA ist sich sicher, dass mit einer Output-Analyse auch bei Ihnen Optimierungspotenzial entdeckt und nutzbar gemacht werden kann.

Kontakt:
NEWERKLA GmbH & Co. KG
René Mosch
Tel.: 0 73 61 57 09-78
mds@newerkla.de

DIE NR. 1 FÜR IHR BÜRO

NEWERKLA

Röntgenstraße 22 | 73431 Aalen
Tel. [0 73 61] 57 09 0 | Fax [0 73 61] 4 11 96
E-Mail: info@newerkla.de | www.newerkla.de